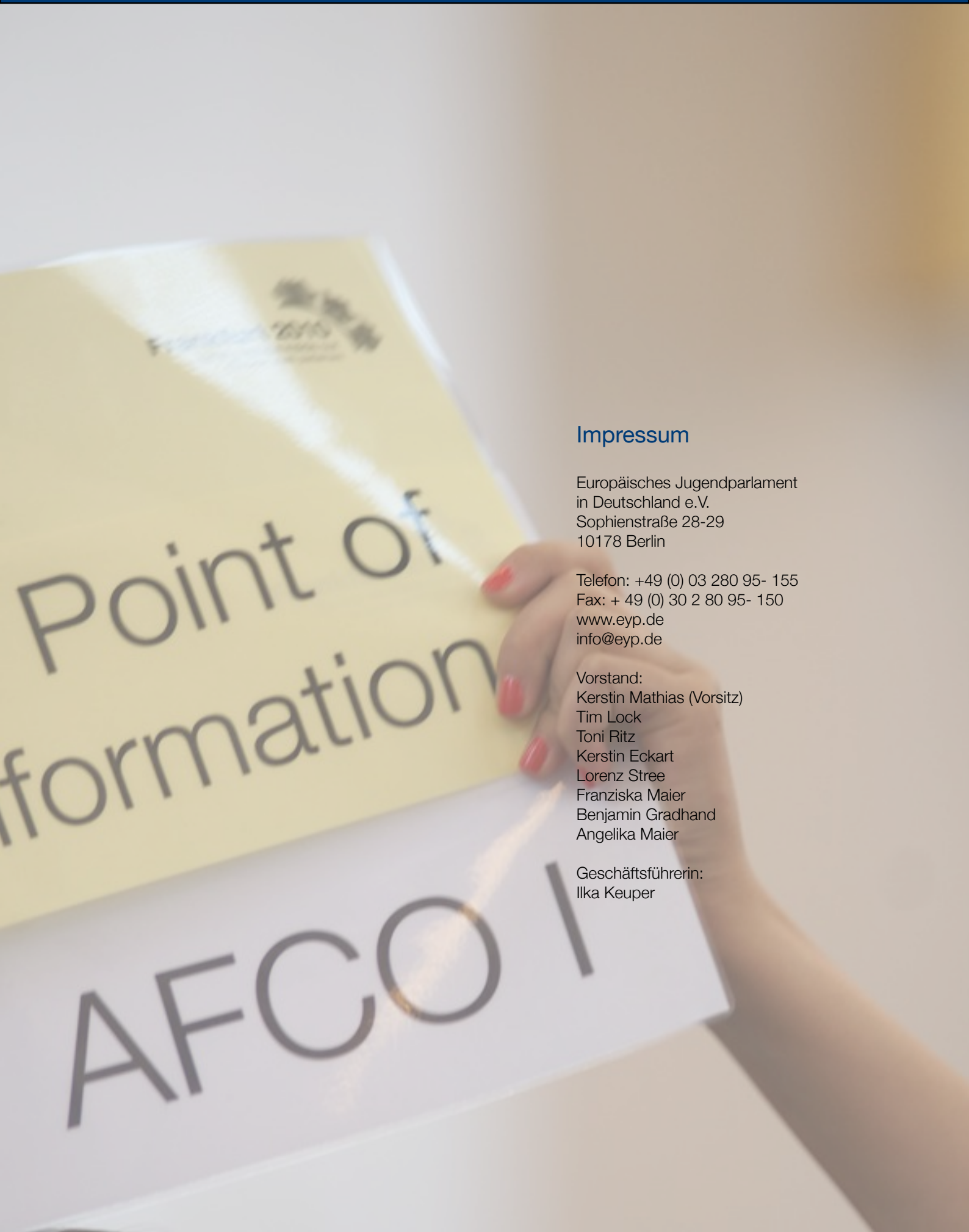
Jahresbericht 2011

EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES **JEUNES**
DEUTSCHLAND GERMANY

Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.



Impressum

Europäisches Jugendparlament
in Deutschland e.V.
Sophienstraße 28-29
10178 Berlin

Telefon: +49 (0) 03 280 95- 155
Fax: + 49 (0) 30 2 80 95- 150
www.eyp.de
info@eyp.de

Vorstand:
Kerstin Mathias (Vorsitz)
Tim Lock
Toni Ritz
Kerstin Eckart
Lorenz Stree
Franziska Maier
Benjamin Gradhand
Angelika Maier

Geschäftsführerin:
Ilka Keuper

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde Europas,

ich freue mich sehr, Ihnen den Jahresrückblick 2011 des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V. präsentieren zu dürfen. Das Jahr 2011 war nicht nur politisch ein besonders ereignisreiches. So bescherte es auch den fast 2000 Jugendlichen, die wir 2011 mit unserer Arbeit erreichen konnten, interessante Diskussion zum Schengenraum, dem Arabischen Frühling und dem Klimawandel. Sie alle hatten die Möglichkeit europäische Politik zu erleben und die kulturelle Vielfalt Europas schätzen zu lernen. Dies ermöglichten über 80 ehrenamtlich tätige Jugendliche, die sich leidenschaftlich für die Stärkung der europäischen Basis und für ein demokratisches und friedliches Miteinander in Europa einsetzten.

Erstmalig war es dem Europäischen Jugendparlament möglich sieben Großveranstaltungen in einem Jahr zu organisieren und damit noch mehr Jugendliche zu erreichen. Dieser Erfolg wäre ohne die großzügige Unterstützung unserer Partner und Förderer nicht möglich gewesen. Daher möchten wir ihnen auch an dieser Stelle nochmals unseren uneingeschränkten Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gilt dabei der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa für die langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und hoffe, Sie auch im nächsten Jahr für unsere Arbeit begeistern zu können.

Ihre

U. Mathias

Das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) bietet seit über 20 Jahren jungen Menschen einen Raum, sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragen auseinander zu setzen, Visionen zur weiteren Gestaltung Europas zu entwickeln und diese mit anderen zu diskutieren.

Das EJP ist Teil des Netzwerks des European Youth Parliaments (EYP), dessen Arbeit u.a. Kommissionspräsident José Manuel Barroso als Mitglied des „Comité d'Honeur" unterstützt. Europaweit stehen die Aktivitäten des EYP unter der Schirmherrschaft von Jerzy Busek, Präsident des Europäischen Parlaments a.D., und Thorbjøn Jagland, Generalsekretär des Europarats. Unser aus 36 nationalen Komitees bestehendes Netzwerk erreicht jährlich über 20.000 Jugendliche in ganz Europa.

Das EJP involviert jährlich ca. 2000 Schülerinnen und Schüler im Alter von 16-19 in europapolitische Veranstaltungen, die als erweiterte Parlamentssimulationen konzipiert sind. In bis zu acht mehrtägigen Sitzungen und zahlreichen kleineren Veranstaltungen bieten wir peer-to-peer-education durch europabegeisterte Jugendliche.

Zielerreichung

Mit unseren Veranstaltungen erreichen wir stets neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer und legen auch inhaltlich unseren Schwerpunkt oft sehr verschieden. Dennoch verfolgen wir ein allgemeines Veranstaltungskonzept, welches bei all unseren Veranstaltungen Anwendung findet. Demnach gliedert sich jede Sitzung in drei Abschnitte: Teambuilding, Ausschussarbeit und die parlamentarische Vollversammlung.

Am Anfang steht dabei ein gruppendynamisches Kommunikationstraining (Teambuilding), währenddessen sich die Jugendlichen durch problemlösungsorientierte Aufgaben kennenlernen. Sie entwickeln dort Grundlagen und Regeln für die weitere Zusammenarbeit in einem Team.

Das Teambuilding dient der Vorbereitung auf die Ausschussarbeit. In den Ausschüssen setzen sich die Delegierten intensive mit einem aktuellen europapolitischen Thema auseinander. Die einzelnen Ausschüsse verfassen Resolutionen, die die aktuelle Lage beschreiben und auch neue Ideen und zukünftige Lösungsansätze enthalten.

Die parlamentarische Vollversammlung stellt schließlich den Höhepunkt jeder Sitzung dar. Die Schülerinnen und Schüler debattieren hier ihre während der Sitzung erarbeiteten Resolutionen und folgen dabei strengen parlamentarischen Regeln. Alle Debattenbeiträge können entweder auf Englisch oder Französisch abgegeben werden.

Internationales Forum

31. März – 3. April: Heidelberg

Im Frühjahr 2011 kamen 62 Jugendliche aus ganz Europa in Heidelberg zusammen, um dort unter der Schirmherrschaft von Ilse Aigner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, und des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg, Dr. Eckart Würzner, über die globale Ernährungsproblematik zu diskutieren. Unter dem Motto “Food for Thought” haben sich die Delegierten mit den Problemen von Nahrungsmittelproduktion, Bevölkerungswachstum, Klimawandel und Entwicklungspolitik beschäftigt. Die Projektleiterin Angelika Maier übernahm die Verantwortung und Organisation der viertägigen Sitzung gemeinsam mit einem Team aus erfahrenen Alumni des Vereins.

Es war uns eine Ehre, dass uns Oberbürgermeister Dr. Würzner im Rathaus der Stadt Heidelberg offiziell begrüßte. Bei der feierlichen Eröffnung der parlamentarischen Vollversammlung begrüßten Prof. Dr. Sebastian Harnisch von der Universität Heidelberg und der Heidelberger Stadtrat Derek Cofie-Nunoo im Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg die Delegierten und wünschten ihnen viel Erfolg und spannende Debatten.

Unterstützt durch: Jugend in Aktion, Stadt Heidelberg, Universität Heidelberg, Kultusministerium Baden-Württemberg, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Stadtwerke Heidelberg, Dr. Rainer Wild Stiftung, Kluthe Stiftung, Baier Digital Druck, Füllhorn Biomarkt

21. Nationale Auswahlsitzung

Schwerin: 27. April – 1. Mai

Die Nationale Auswahlsitzung ist jedes Jahr das Herzstück unserer jugendpolitischen Bildungsarbeit. Zum 21. Mal jährte sich unser Nationaler Auswahlprozess, welcher zum Ziel hat, zwei Delegationen für die Internationalen Sitzungen des European Youth Parliament auszuwählen. An der Nationalen Auswahlsitzung in der Landeshauptstadt Schwerin nahmen 12 Schulen der gymnasialen Oberstufe aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Zusätzlich begrüßten die Projektleiter Bettina Scholze und Julius Kleindienst und ihr Team internationale Delegation aus Slowenien und Dänemark.

Die TeilnehmerInnen der 21. Nationale Auswahlsitzung wurden in der Bildungs- und Begegnungsstätte Schloss Dreilützow untergebracht, welche als idealer Schauplatz für Teambuilding und Ausschussarbeit diente. Der abschließende Programmpunkt der Parlamentarischen Vollversammlung fand im Konzertfoyer des Schweriner Staatstheaters statt. Insgesamt 112 Jugendliche diskutierten Fragen rund um die Zukunft der EU, wobei die europäische Identität eine zentrale Rolle spielte. Die TeilnehmerInnen griffen diese Debatte auf und diskutierten die damit verbundenen Wertevorstellungen und Visionen für ihre europäische Zukunft.

Die Schirmherrschaft übernahmen Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europäischen Parlaments a.D., und Erwin Sellering, Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Hans-Gert Pöttering begrüßte zudem die Delegierten mit einer Videobotschaft zu Beginn der Parlamentarischen Vollversammlung. Des Weiteren wünschten Ulla Kalbfleisch-Kottsieper, Ministerialdirigentin des thüringischen Justizministeriums und Manuela Schwesig, Ministerin für Soziales und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern den Delegierten viel Erfolg für die nachfolgenden Debatten.

Unterstützt durch: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Landeszentrale für politische Bildung, Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Landeshauptstadt Schwerin, Deutsche Telekom, Robert Bosch Stiftung, Veolia Wasser, Wemag, Coca-Cola, The European Circle

Europäisches Forum

30. Mai – 4. Juni: Regensburg

„Trading Europe's Future" – unter diesem Motto luden die Projektleiter Maximilian Gigl und Annika Heffter Anfang Juni rund 60 Delegierte aus 15 Europäischen Staaten nach Regensburg ein. Als historischer Handelsknoten sollte die Stadt die ideale Kulisse für aufregende Debatten rund um das Thema Europäischer Binnenmarkt bieten.

Nach der Erweiterung der EU auf 27 Mitgliedsstaaten besitzt diese nun den größten gemeinsamen Markt der Welt. Obwohl er zu einer der größten Errungenschaften der europäischen Integration zählt, ist seine Umsetzung häufig umstritten. In einer Zeit, in der wirtschaftliche Debatten ganz oben auf der europäischen Tagesordnung stehen, ergaben sich spannende Diskussionen und neue Ideen, wie die Jugend Europas mit dieser Krise umgehen würde.

Die Schirmherrschaft übernahmen Bundestagsvizepräsidentin a.D. Gerda Hasselfeldt und der Oberbürgermeister der Stadt Regensburg Hans Schaidinger. Wir freuen uns sehr, dass wir auf der Sitzung selbst gleich zwei Bürgermeister der Stadt begrüßen durften. Bürgermeister Gerhard Weber stellte den Teilnehmern in einem Vortrag die Auswirkungen der Europäischen Wirtschaftspolitik auf die Region dar und Bürgermeister Joachim Wolbergs begrüßte die Delegierten am Tag der parlamentarischen Vollversammlung im Thon-Dittmer-Palais. Dort richtete ebenfalls Herr Stefan Albat, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der vbw in einem Impulsreferat zum Europäischen Binnenmarkt das Wort an die Delegierten und bereicherte so die Debatten.

Unterstützt durch: vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, Jugend in Aktion

Europäischer Jugendklimagipfel

Friedrichshafen: 14. – 19. August 2011

Die gescheiterten Klimagipfeln in Kopenhagen und Cancùn nahmen die Projektleiter Benjamin Gradhand und Franziska Maier zum Anlass, einen eigenen Klimagipfel für Jugendliche zu organisieren. Vom 14. bis zum 19. August 2011 kamen 88 Jugendliche aus 16 europäischen Ländern in Friedrichshafen am Bodensee zusammen, um sich diesem globalen Problem anzunähern und dafür neue Lösungsvorschläge zu entwerfen.

Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernahmen Connie Hedegaard, Klimakommissarin der Europäischen Union, sowie der Bundesminister für besondere Angelegenheiten, Roland Pofalla, und der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen, Andreas Brand. Bei einem World Café diskutierten die Jugendlichen mit dreizehn erfahrenen und renommierten Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu verschiedenen Aspekten, Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten im Angesicht des Klimawandels.

Innerhalb der Ausschüsse reflektierten die TeilnehmerInnen erfolgreich die künftiger effektivere Eindämmung des Klimawandels sowie die Rolle der EU beim Katastrophen- und Bevölkerungsschutz, bei einer gerechten Verteilung der Kosten des Klimawandels oder der Wahrung von einer sicheren Energieversorgung. Alle Resolutionen, die in der Generalversammlung verabschiedet wurden, sind im Lake Constance Accord zusammengefasst.

Die Stadt Friedrichshafen im Dreiländereck, das die Nähe zu verschiedensten natürlicher Lebensräumen mit einer Industriestadt großer wirtschaftlicher Bedeutung verbindet, bot für die Sitzung einen geeigneten Ausrichtungsort. Hier konnten die Jugendlichen die Schönheit der Natur vor Ort erleben und sich gleichzeitig der Problematik der Sicherung europäischer Wettbewerbsfähigkeit bewusst werden.

Unterstützt durch: Deutsche Bundesumweltstiftung, Allianz Umweltstiftung, Stiftung Arbeit und Umwelt, Verband der Automobilindustrie, Kärcher GmbH, Zeppeling Universität

Internationales Forum

28. August – 2. September: Weimar

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Weimarer Dreiecks wurde im August das Internationale Forum in Weimar von Projektleiter Carlo Eckert in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt, der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar und der Schwarzkopf-Stiftung mit großem Erfolg organisiert.

Jugendliche Vertreter der Länder des Weimarer Dreiecks, Deutschland, Polen und Frankreich, diskutierten gemeinsam mit Repräsentanten aus Dänemark, der Tschechischen Republik und der Ukraine die historische Bedeutung und die Zukunft des Weimarer Dreiecks. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfassten Resolutionen zu Demographie, Migration und Bildungsmobilität. Die Delegierten bekamen u.a. die Möglichkeit die Ergebnisse ihrer Arbeit mit Politikern zu diskutieren. Für diesen Austausch konnten wir u.a. Margot Walsmann, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in Thüringen, und Angela Freimuth, Vizepräsidentin des Landtags NRW gewinnen.

Höhepunkte der Veranstaltung waren eine Diskussionsrunde mit Cornelia Pieper, Staatsministerin im Auswärtigen Amt, und die Teilnahme am Festakt anlässlich der Verleihung des Adam-Mickiewicz-Preises im Deutschen Nationaltheater Weimar.

Unterstützt durch das Auswärtige Amt und die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa.

International Forum on Integration

31. August – 4. September 2011: Wiesbaden

Vom 31. August bis 4. September 2011 kamen 60 Jugendliche aus ganz Europa in Wiesbaden zusammen, um dort gemeinsam aktuelle europapolitische Themen und die Herausforderungen der Integrationsproblematik in der EU zu diskutieren. Pia Spiesmacher leitete das Organisationsteam und entwickelte das Konzept der Sitzung. Die Schirmherrschaft übernahmen László Andor, EU-Kommissar für Soziales, Beschäftigung und Integration, Ministerpräsident Volker Bouffier und Wiesbadens Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller.

Dem Motto „Project Open Society“ folgend lagen die Arbeitsschwerpunkte der Sitzung in Wiesbaden besonders bei sozialen und bildungspolitischen Aspekten der Integration Jugendlicher in den Staaten Europas. Den TeilnehmerInnen sollte so die Möglichkeit gegeben werden, der Integrationsdebatte ihre eigene Stimme zu geben.

Die Jugendlichen debattierten ihre erarbeiteten Resolutionen nach den Regeln des Europäischen Parlaments im Hessischen Landtag und übten sich in der sachlichen Auseinandersetzung mit anderen Meinungen und Standpunkten. Eine Neuerung in unserem Sitzungskonzept stellte die anschließende Ausarbeitung konkreter Integrationsprojekte dar, die nach der Veranstaltung durch Projektpartner umgesetzt wurden. Zusammen mit verschiedenen Akteuren aus dem Bereich der Integrationshilfe konnten die Jugendlichen eigenständig ihre Ideen und Konzepte entwickeln und damit einen direkten Bezug zur Thematik und deren Herausforderungen herstellen. Die Ergebnisse wurden in Form von Projektskizzen in einem Plenum im Wiesbadener Rathaus diskutiert und im Anschluss den beteiligten Projektpartnern übergeben.

Unterstützt durch: Vodafone-Stiftung, Schufa, Landesbank Hessen-Thüringen, Stadt Wiesbaden, Sanofi-Aventis Deutschland, Mainova

Internationales Forum

9. - 14. Oktober: Leipzig

60 Jugendliche nahmen im Herbst am Internationalen Forum in Leipzig teil, das die Projektleiterin Franziska Hülß mit ihrem Team organisiert hat. Ein besonderer Bestandteil der Veranstaltung war die 2. Demokratiekonferenz der Stadt Leipzig, die vom Kulturbürgermeister a.D., Herrn Dr. Girardet initiiert wurde. Dabei wurden die Ergebnisse der Debatten von den Delegierten in Zusammenarbeit mit 200 weiteren Jugendlichen überdacht und nochmals aus einem anderen Fokus diskutiert. Der Schirmherr des Forums, Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert, gab den Delegierten während einer Podiumsdiskussion auf der Demokratiekonferenz weiteren Input zu Ihren Arbeitsergebnissen.

Das Thema Jugend und Demokratie erfährt angesichts sinkender Wahlbeteiligungen hohe Relevanz. Die Stadt Leipzig bietet zu diesem Thema eine hervorragende Plattform, da dort im Herbst 1989 Massendemonstrationen zu einer friedlichen Revolution geführt haben, welche einen entscheidenden Impuls für die deutsche Wiedervereinigung darstellte. Auch heute noch ist Leipzig eine der dynamischsten Großstädte Europas, da Tradition und Fortschritt gleichermaßen deutlich werden.

Unterstützt durch: Jugend in Aktion, Sächsische Staatskanzlei, Stadt Leipzig, Doris-Wuppermann-Stiftung, European Energy Exchange AG, Buchbinder AG

Das EYP in der Schule

Kerstin Eckart zeichnete sich im vergangenen Jahr für ein- bis dreitägige Veranstaltungen an Schulen, die sogenannten EYP Days und Schülerforen, verantwortlich. Ab Oktober übernahmen Franziska Hülß und Maximilian Kiehn diesen Aufgabenbereich.

Im Jahr 2011 konnten wir Dank der Schulveranstaltungen etwa 500 Schülerinnen und Schüler an Deutschlands Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien erreichen. Veranstaltungen fanden in Schwerin, Wittenburg, Frankfurt a.M., Berlin, Essen, Eckernförde und Osnabrück statt.

Mit dem Schülerforum in Eckernförde wurde erstmals der Schritt zu einem dreitägigen Schülerforum unternommen. Trotz erhöhter finanzieller und logistischer Herausforderungen freuen wir uns, dass dies den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine intensivere Auseinandersetzung mit der Thematik und eine authentischere Vermittlung der Konzeptpunkte des Europäischen Jugendparlaments ermöglichte.

Für 2012 werden bereits weitere Schulveranstaltungen geplant. Als Höhepunkt wird der Europatag am 9. Mai mit vier parallel organisierten Veranstaltungen im Bundesgebiet angestrebt. Unser Ziel ist es auch weiterhin vielen jungen Schülerinnen und Schülern mit diesem Veranstaltungsformat Politik und Europa näher zu bringen und speziell Jugendliche zu erreichen, die sonst selten die Möglichkeit haben in europäische Projekte involviert zu werden.

Wir freuen uns besonders über die Unterstützung der Schwarzkopf-Stiftung und der Deutschen Telekom, die im Jahr 2011 erfolgreich fortgeführt wurde.

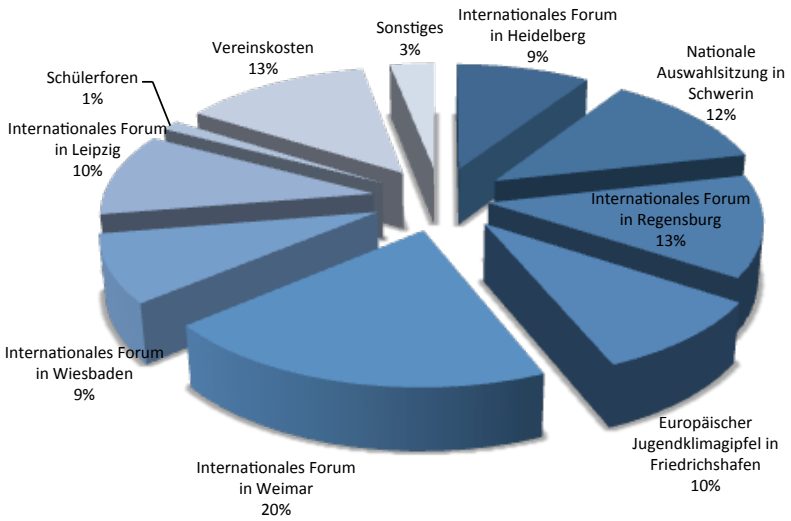
Finanzielle Entwicklung

Wir konnten auch im Kalenderjahr 2011 ausreichend Mittel zusammen, um unsere Aktivitäten zu finanzieren. Die finanzielle Situation des Vereins ist grundsätzlich als stabil und positiv zu bewerten. Insgesamt haben wir im Jahr 2011 198.600,53 € für unsere Projekte ausgegeben.

Unsere Einnahmen setzen sich aus Förderungen von öffentlichen Institutionen, Unternehmensspenden, Stiftungszuwendungen, sowie Teilnahme- und Mitgliedsbeiträge zusammen.

Durch insgesamt sieben Sitzungen, den Schulveranstaltungen und weitere Veranstaltungen für unsere Mitglieder stellte das Jahr 2011 eine finanzielle Herausforderung für den Verein dar. Da wir mit Hilfe unserer Förderer alle Veranstaltungen erfolgreich finanzieren konnten, sind wir zuversichtlich auch im Jahr 2012 alle unsere Aktivitäten vollständig finanzieren zu können.

Ausgaben 2011
Gesamt: 198.600,53 €



Interne Entwicklung

Freiwilliges Soziales Jahr

In Zusammenarbeit mit der LKJ Berlin e.V. bieten wir jedes Jahr eine FSJ Kultur-Stelle in unserem Büro in Berlin an. 2010/2011 hat Jonathan Engel den Vereinsvorstand, die ProjektleiterInnen und die administrative Vereinsarbeit für zwölf Monate in unserem Büro tatkräftig unterstützt. Im September endete sein FSJ Kultur-Jahr regulär. Wir wünschen Jonathan alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für die herausragende und eigenständige Arbeit, die er geleistet hat. Jeder Abschied ist auch ein Neuanfang: Carlo Eckert, 20-jähriger Abiturient aus München, ist seither der Hauptansprechpartner in unserem Berliner Büro.

Umweltbewusste Handlungsweise

Mareike Zeisel hat sich auch im vergangenen Jahr wieder mit großem Elan der nachhaltigen Gestaltung unserer Veranstaltungen gewidmet. Beachtenswerte Beispiele sind:

- Jede von uns organisierte Veranstaltung wird vor Ort von einem Umweltbeauftragten begleitet, der in Zusammenarbeit mit Mareike die Umsetzung unseres Leitfadens für eine klimafreundliche Veranstaltungsgestaltung gewährleistet;
- Die im Rahmen unserer Veranstaltungen entstandenen CO_2-Emissionen werden berechnet und kompensiert;
- TeilnehmerInnen sind von uns dazu angehalten die durch ihre An- und Abreise verursachten CO_2-Emissionen ebenfalls abzusetzen;
- Auch bei Verpflegung, Materialbeschaffung und Transporten während der Veranstaltungen wird die Umweltverträglichkeit in die Angebotssuche einbezogen.

Interne Entwicklung

Regionale Organisation

Um den europäischen Idealen des Föderalismus und der Subsidiarität auch in unserer Vereinsorganisation stärker gerecht zu werden, ist unsere Arbeit mit dem Ziel verbunden, langfristig von sich selbst organisierende Regionalgruppen getragen zu werden. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg sind die 2012 erstmals stattfindenden Regionalen Auswahlsitzungen, mit deren Planung wir im vergangenen Jahr begonnen haben.

Erreichung neuer Zielgruppen

Maximilian Gigl und Ulrich Völker engagierten sich dafür, allen Schülern unabhängig von ihrer sozialen Herkunft die Teilnahme am EJP zu ermöglichen. Zur Unterstützung der Teilnahmefinanzierung haben wir in Zusammenarbeit mit der Stiftung Mercator ein Stipendienprogramm ins Leben gerufen, dass sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund und geringen finanziellen Mitteln richtet. Somit können wir mit unserer Arbeit eine breitere Zielgruppe erreichen.

Weiterbildung

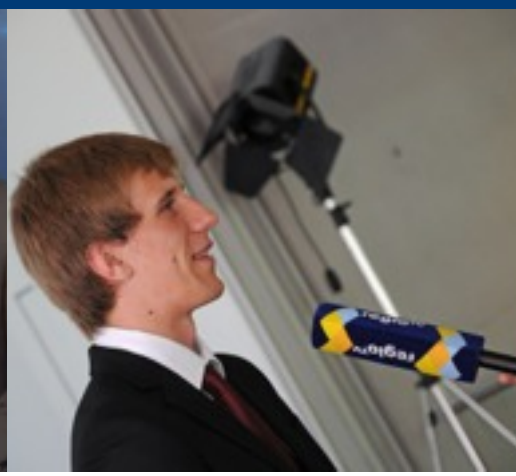
EYP Academy 2011

Auch dieses Jahr konnten wir unsere EYP Academy wie gewohnt im Dalberg Gymnasium in Aschaffenburg ausrichten. Wie jedes Jahr nutzten wir das Wochenende für Trainingsworkshops, Weiterbildung und Organisationstreffen. Erfahrene Mitglieder des Vereins gaben ihr wertvolles Wissen und angeeignete Skills an die jüngeren Mitglieder weiter, um die Arbeitsqualität unseres Vereins weiter zu steigern. Im Mittelpunkt standen dabei die Bereiche der Gruppenmoderation, Fähigkeiten wie Fundraising und Pressearbeit, Journalismus, Grafikdesign und Datenmanagement. Ergänzt wurde dieses Angebot durch inhaltliche Workshops rund um die Funktionsweise der Europäischen Union. In den Organisationstreffen konnten auch die neuesten Vereinsmitglieder einen Einblick in unsere Planungsarbeiten gewinnen und kreative Ideen zu kommenden Projekten beisteuern.

Trainerausbildung

Das europaweite Netzwerk des Europäischen Jugendparlaments hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der Aus- und Fortbildung von Trainern für die gesamte Organisation beschäftigt. Wir freuen uns, dass unsere Vereinsmitglieder nicht nur die Vorteile dieser Weiterbildungsmaßnahmen genießen durften, sondern sich auch in Deutschland dafür einsetzen, die Qualität unserer Trainings auf einem professionellen Niveau zu halten.

Das EJP in den Medien



Die von uns im vergangenen Jahr organisierten Tagungen haben wieder ein reges Medieninteresse hervorgerufen. Dank der engagierten Arbeit unserer ehrenamtlichen Organisationsteams konnten Journalisten und alle Interessierten umfangreiches Informationsmaterial über alle sieben Veranstaltungen im Pressebereich unseres Internetauftritts vorfinden. Der bereits im Vorfeld rege Kontakt mit Medienvertretern hat entschieden dazu beigetragen, dass über unsere Aktivitäten in der lokalen und überregionalen Presse, Rundfunk, Fernsehen und diversen Onlinemedien berichtet wurde. Die wichtigsten Beiträge sind im Pressespiegel auf unserer Homepage (www.eyp.de) archiviert.

Hervorzuheben sind dabei die vielen Fernsehbeiträge, die im letzten Jahr über oder in Zusammenarbeit mit dem Europäische Jugendparlament entstanden sind – so wohl für öffentlich-rechtliche Programme wie dem HR, BR und SWR, als auch für Regionalsender und Lokalnachrichten. Im Rahmen der 21. Nationalen Auswahlsitzung in Schwerin haben Projektleiterin Bettina Scholze und Vorstandsmitglied Riaan Stipp das Sitzungsprogramm und die Aktivitäten des EJP erstmals im Frühstücksfernsehen vorgestellt. In Regensburg wurde Maximilian Gigl, Projektleiter des Europäischen Forums, einen ganzen Tag lang von einem Fernsehteam der Jugendsendung on3-Südwild des Bayerischen Rundfunks begleitet. Das von uns organisierte Internationale Forum anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Weimarer Dreiecks wurde sogar Schauplatz für den im Auftrag der Deutschen Welle produzierten 45-minütigen Dokumentarfilm “Eine Vision lebt – Das Weimarer Dreieck,” der im November im MDR ausgestrahlt wurde.

Doch auch außerhalb unserer Veranstaltungen wird das EJP immer häufiger für Fernsehbeiträge zur Völkerverständigung unter Jugendlichen in Europa angefragt. So wurde unsere Arbeit im vergangenen Jahr auch im spanischen Fernsehen vorgestellt. Ein weites Echo haben darüber hinaus die Ergebnisse der „European Youth Polls“ erhalten. An der Durchführung dieser Meinungsumfragen zu aktuellen europapolitischen Themen unter Jugendlichen in ganz Europa beteiligen wir uns in Kooperation mit unserem europäischen Dachverband. Wir freuen uns über die derartig breitgefächerte und positive Medienresonanz, die wir mit unserer Arbeit erreicht haben und freuen uns, dass sich dadurch so viele Menschen in Deutschland und ganz Europa davon einen Eindruck machen konnten.

Das EJP in den Medien

Ausblick 2012

Auch im nächsten Jahr werden wir die Entwicklung und die Aktivitäten des Vereins vorantreiben. Neben vielen kleineren, lokalen Aktivitäten gibt es bereits einige große Veranstaltungen, die nahen und welche wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen möchten.

Natürlich werden wir im nächsten Jahr unseren Veranstaltungskalender noch erweitern und freuen uns auf viele spannende Projekte.

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e. V. beginnt das Jahr 2012 mit einer Neuheit: der Ausweitung des Nationalen Auswahlprozesses um die Regionale Auswahlsitzung. Bis Mitte November konnten Schulen der gymnasialen Oberstufe am bundesweiten Auswahlwettbewerb teilnehmen. Die jeweils besten zwölf Schulen im Süden Deutschlands wurden mit einer achtköpfigen Delegation nach Traunstein eingeladen. Die jeweils besten sechs Delegationen werden wiederum auf die 22. Nationale Auswahlsitzung nach Berlin fahren.

Für unsere Veranstaltung in Traunstein übernahmen Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Manfred Kösterke, Oberbürgermeister der Stadt Traunstein die Schirmherrschaft.

Die jugendlichen Delegierten werden aktuelle Fragen mit Europabezug diskutieren, wobei sich die Debatten in Traunstein auf die Entwicklung einer globalen Zivilgesellschaft fokussieren werden. Im Spannungsfeld weltweiter Herausforderungen steht die Europäische Union vor einer erschwerten Kooperation und schwindender Unterstützung der europäischen Idee in den EU-Mitgliedsstaaten. Die Jugendlichen sollen dabei u.a. eine Antwort auf die Frage finden, ob die Strukturen der Union noch mit einem veränderten Demokratieverständnis vereinbar sind.

Regionale Auswahlsitzung Süd

23. - 26. Februar, Traunstein

Als nördliches Pendant im Nationalen Auswahlprozess zur Veranstaltung in Traunstein präsentiert sich die Regionale Auswahlsitzung in Hamburg Anfang März. Die besten zwölf Schulen aus dem Norden Deutschlands wurden mit einer achtköpfigen Delegation zur Teilnahme nach Hamburg eingeladen. Wie auf der Veranstaltung in Traunstein werden auch hier die besten sechs Delegationen zum Finale des Auswahlprozesses, zur Nationalen Auswahlsitzung in Berlin Ende Mai, eingeladen.

Für unsere Veranstaltung in Hamburg konnten wir den Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Herrn Olaf Scholz, für als Schirmherren gewinnen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit aktuellen Fragen europapolitischer und interkultureller Geschehnisse auseinander. Der Themenschwerpunkt Mobilität und Kommunikation wird dabei besonders in die Debatten der Jugendlichen einfließen.

Regionale Auswahlsitzung Nord

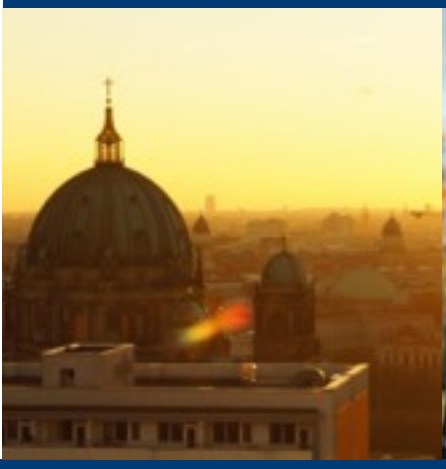
Hamburg, 8. - 11. März

Anlässlich der Ostseetage zur Ostseeratspräsidentschaft Deutschlands werden im April 2012 66 Jugendliche aus den Mitgliedsstaaten des Ostseerates in Berlin zusammenkommen, um gemeinsam über die Bedeutung und Entwicklung des Ostseeraumes zu diskutieren. Dabei werden unter dem Oberthema „Ostsee in Bewegung“ Themen wie Umwelt, Wirtschaft, zivile Sicherheit und Bildung im Mittelpunkt der Diskussionen stehen.

Zur Feier des Ostseetages, am 24. April .2012 in Berlin, wird den Delegierten die Möglichkeit geboten ihre erarbeiteten Resolutionen in Gesprächen mit Parlamentariern des Ostseerates zu diskutieren. Anschließend sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einem Empfang beim Bundespräsidenten eingeladen.

Das Forum wird in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und der Schwarzkopf-Stiftung veranstaltet.

Internationales Ostseejugendforum



22. – 25. April, Berlin

Die Nationale Auswahlsitzung ist in jedem Jahr einer der Höhepunkte unserer Arbeit. Mit dem Ziel, zwei Delegationen auszuwählen, die Deutschland auf den Internationalen Sitzungen des Europäischen Jugendparlaments vertreten werden, organisiert das EJP diese Sitzung seit 1990. An der diesjährigen Nationalen Auswahlsitzung werden jeweils sechs Gewinnerschulen der Regionalen Auswahlsitzungen in Traunstein und Hamburg teilnehmen und Delegationen à acht Oberstufenschülern entsenden.

Die 22. Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments findet in der Bundeshauptstadt Berlin statt. Die 100 jugendliche Delegiertem aus der gesamten Bundesrepublik diskutieren mit Fokus auf die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union die Bedeutung und Möglichkeit einer gemeinsamen außenpolitischen Strategie aller 27 Mitgliedsstaaten. Die Schirmherrschaft hat Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin übernommen. Auf europäischer Ebene ist Catherine Ashton, Vize-Präsidentin der Europäischen Kommission und Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, angefragt.

Die Eindrücke, Geschehnisse und einsetzenden Umbrüche in der arabischen und nordafrikanischen Welt haben den Blick für die außenpolitischen Aktivitäten Europas geschärft. Welche Möglichkeiten hat Europa im geschlossenen Auftritt nach außen nicht nur die eigene Rolle zu stärken und europäischen Positionen Nachdruck zu verleihen, sondern vor allem auch demokratische Werte aktiv zu vermitteln und positive Veränderungen zu bestärken, für Demokratie einzustehen und Mauern einzureißen? Themen für deren Diskussion Berlin den perfekten Rahmen liefert.

22. Nationale Auswahlsitzung

Berlin, 27. – 31. Mai

Während die Europäische Gemeinschaft zunehmend als bürgerfernes Konstrukt erscheint, wird das Internationale Sommerforum in Menden die Umsetzung der Brüsseler Verordnungen vor Ort evaluieren. Vom 7. – 13. Juli werden hierzu rund 100 Jugendliche in der Kleinstadt inmitten der Industrieregion des Sauerlandes zu Gast sein.

Die Verknüpfung von praxisnahen Einblicken mit theoretischen Überlegungen steht im Mittelpunkt der Sitzung. Die Delegierten werden entsprechend ihrer Ausschussthemen bei den sogenannten Regio-Talks in Menden ansässige Unternehmen besuchen, deren Abläufe nachvollziehen und die Probleme des lokalen Mittelstandes in ihre Arbeit mit einfließen lassen. So wird ihnen ein einmaliger Einblick in die Arbeitsweisen eines regional ansässigen, aber europaweit operierenden Unternehmens ermöglicht. Als Pendant zu diesem fallspezifischen Einblick diskutieren die Jugendlichen ihr Thema bei den Global-Talks mit einem Experten aus Wissenschaft oder Politik, um weitergehende Auswirkungen möglicher Lösungsalternativen zu verstehen. Als Ergebnis werden Vorstellungen der europäischen Gemeinschaft von morgen und die gemeinschaftlichen europäischen Grundwerte für die Zukunft erarbeitet.

Das Rahmenprogramm der Sitzung soll den Jugendlichen die Möglichkeit geben, Menden und Region kennen zu lernen und vor Allem auch im Austausch mit den Bürgern der Stadt zu stehen. Beispielsweise sollen die Delegierten bei dem Euroconcert auf der städtischen Bühne und vor lokalem Publikum ihr Land und ihre Sprache in Form eines Musikstückes, eines Schauspiels oder Vortrags präsentieren.

Internationales Sommerforum

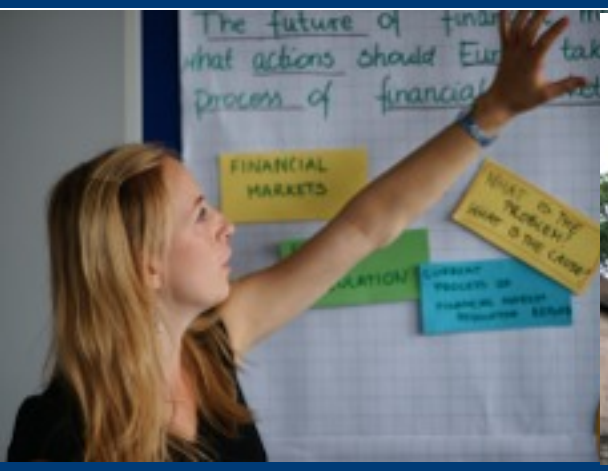
7. – 13. Juli, Menden

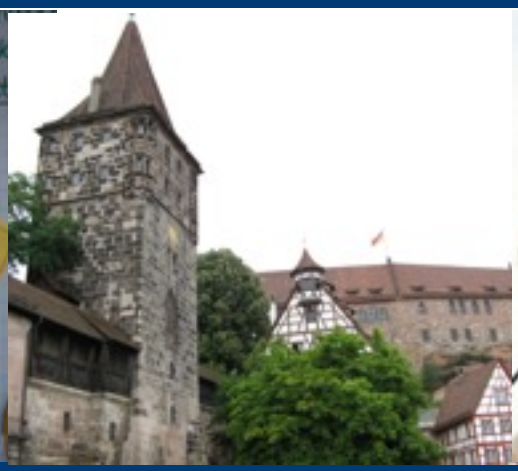
Im kommenden Winter sind rund 100 Jugendliche aus ganz Europa im fränkischen Nürnberg zu Gast, um sich zum Jahresende intensiv mit dem Thema Menschenrechte auseinanderzusetzen. Als Schirmherren für die Veranstaltung werden der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg Dr. Ulrich Maly, Markus Lönig, Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechte und Thomas Hammarberg, Menschenrechtskommissar des Europarates angefragt.

Die Stadt Nürnberg stellt einen passenden Austragungsort für die aktuelle Menschenrechtsproblematik dar. Vor 60 Jahren waren die Nürnberger Prozesse eine historische Wende in der Geschichte des Völkerrechts. Seitdem wurden die Menschenrechte weltweit konkretisiert und sind nun ein fundamentaler Bestandteil des normativen Verständnisses in Europa und vielen weiteren Teilen der Erde. Heute werden Menschenrechtsverletzungen weiterhin in allen Teilen der Welt beobachtet, die sich nicht nur auf Themen wie Kinderarbeit, Gewalt und Unterdrückung beschränken, sondern auch Grundrechte umfassen wie die Gleichstellung der Frau, Religionsfreiheit und Rassismus.

Im Laufe der Veranstaltung befassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deshalb mit verschiedenen Aspekten der Menschenrechte, sodass sie die gestellte Problematik objektiv überblicken können. Die Delegierten werden auf der Burg Wernfels untergebracht sein und im Rahmen eines Kulturprogramms auch die vorweihnachtliche Stadt Nürnberg rund um den berühmten Christkindlmarkt kennenlernen.

European Youth Conference on Human Rights





Nürnberg, 4.– 8. Dezember

Auswärtiges Amt

Europäische Kommission

In Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

GD Bildung und Kultur

Programm „Jugend in Aktion“

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

VEOLIA WASSER

vbw

Die bayerische Wirtschaft

gefördert durch

DBU

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Robert Bosch Stiftung

Schwarzkopf Stiftung

JUNGES EUROPA

Vielen Dank!

Wir möchten all unseren Unterstützern, Förderern, Spendern und Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit im Jahr 2011 danken und freuen uns auf eine erfolgreiche Fortführung dieser im neuen Jahr.